

Hygieneschutzkonzept in der Zeit der Corona- Pandemie

Das folgende Konzept zum Schutz der Gesundheit der Teilnehmer/innen in Gottesdiensten und weiteren Versammlungen der Christen Gemeinde Herzogenaurach stützt sich auf die Haltung, den Nächsten vor einer möglichen Ansteckung schützen zu wollen und so Nächstenliebe praktisch zu leben. Eine weitere Ausbreitung des Covid 19- Virus soll verhindert werden.

Maßnahmen vor einer Veranstaltung in den Gemeinderäumen

- Die Besucher melden sich vor einer Veranstaltung beim Verantwortlichen an. Die Anwesenden werden in einer Liste erfasst. Sie sind vorab über die Richtlinien informiert. Die maximale Besucherzahl errechnet sich aus der zu nutzenden Fläche im Gemeindesaal und dem einzuhaltenden Mindestabstand von 1,5 Metern in alle Richtungen. Besucher aus demselben Haushalt dürfen nebeneinander sitzen, sie müssen den ABSTAND nicht einhalten.
- Das Hygieneteam kontrolliert, dass die Besucher zu Beginn Hände desinfizieren und einzeln bzw. pro Haushalt eintreten. Sie achten auf die Aufnahmekapazität und sorgen dafür, dass während des gesamten Aufenthalts der Mindestabstand inner- und außerhalb der Räume eingehalten wird. Zwei separate Türen bilden jeweils den Eingang und den Ausgang, auf dem Boden sind Einbahnwege gekennzeichnet. Masken und Desinfektionsmittel stehen in den Räumlichkeiten zur Verfügung. Es wird auf mehrfaches Händewaschen und -Desinfizieren hingewiesen; zum Trocknen der Hände werden Einmaltücher verwendet, die in einen geschlossenen Eimer abgeworfen werden.
- Auf Körperkontakt jeglicher Art wird verzichtet, auch sollen keine Materialien unter den Besuchern ausgetauscht werden, um eine mögliche Infektion nicht weiterzugeben. Die Türen stehen offen, damit die Besucher die Kliniken nicht berühren müssen.

Maßnahmen während einer Veranstaltung in den Gemeinderäumen

- Es wird auf den Gebrauch von Liederbüchern und Bibeln aus dem Gemeindegut verzichtet, stattdessen werden die Besucher vorab gebeten, eigene Bücher mitzubringen; es wird außerdem regulär ein Beamer eingesetzt.
- Da gemeinsames Singen ein erhöhtes Infektionsrisiko birgt, wird der Gesang weitgehend reduziert. Auf dem Sitzplatz müssen die Besucher keinen Mund- und Nasenschutz tragen, beim Singen wird dies jedoch empfohlen, um gefährdete Personengruppen besser zu schützen.
- Die Feier des Gedächtnismahls wird wie folgt abgehalten: Die Teilnehmer werden gebeten, eigenes Brot mitzubringen. Wein bzw. Saft wird ausschließlich in Einmalbechern von einem Ältesten ausgegeben, der dabei Handschuhe und Mundschutz trägt. Die Übergabe der Becher erfolgt kontaktlos und ohne gleichzeitiges Sprechen. Jeder entsorgt den Becher selbst
- Für die Kindersonntagsschule existiert ein eigenes Konzept mit jeweiliger Beschilderung zu den Hygieneregeln in allen Räumen.

Maßnahmen nach einer Veranstaltung in den Gemeinderäumen

- Geordnetes Verlassen der Räume unter Einhaltung des Mindestabstandes, Flächendesinfektion, Lüften der Räume, Auffüllen der Desinfektionsmittelspender .

Allgemeine Maßnahmen: Das Hygieneteam

Aufgabe des Hygieneteams aus zwei in das Schutzkonzept eingewiesenen Personen ist es, während der gesamten Veranstaltung sicherzustellen, dass der Mindestabstand unter den Besuchern innerhalb und außerhalb der Räume eingehalten wird. Sie sorgen für das geordnete Betreten und Verlassen der Räume. Des Weiteren achten sie darauf, dass beim Bewegen auf dem Gelände von jedem Besucher ab sechs Jahren ein Mund- und Nasenschutz getragen wird, lediglich auf dem Sitzplatz darf dieser abgenommen werden. Die Garderobe darf nicht genutzt werden, Jacken etc. müssen mit zum Sitzplatz genommen werden. Das Hygieneteam führt die Anwesenheitsliste, informiert die Besucher über die Einbahnwege und die Hygieneregeln und kontrolliert diese, weist den Sitzplatz zu, kümmert sich um mehrmaliges Lüften der Räume vor, während und nach der Veranstaltung und desinfiziert im Anschluss mit Handschuhen und Mundschutz alle Oberflächen in allen genutzten Räumen sowie Technikgeräte, Klinken, Griffe, Schalter und die Sanitäreinrichtungen. Auch sorgt es für das Auffüllen der Desinfektionsspender. Ein Aushang fasst die Aufgaben des Teams aufgelistet zusammen.

Allgemeine Maßnahmen: Ausschlusskriterien zur Teilnahme an Veranstaltungen

Personen, die sich krank fühlen oder Krankheitssymptome besonders wie Husten, Fieber oder Erkältung zeigen, dürfen nicht an Veranstaltungen teilnehmen. Ebenso müssen mit dem Covid 19-Virus Infizierte den Gemeinderäumen fern bleiben; dies gilt auch, wenn jemand in den letzten 14 Tagen mit einer infizierten Person in Kontakt gestanden hat oder/und unter Quarantäne steht.

Allgemeine Maßnahmen: Desinfektionsplan und Beschilderung

Aufgrund der Viruslage wurde ein Desinfektionsplan erarbeitet, dieser hängt in den Gemeinderäumen gut sichtbar aus, die Besucher werden darüber vorab informiert und vorort eingewiesen. Das Reinigungsintervall der Gemeinderäume wird zudem angepasst. Büchertisch-Auslagen sind ausschließlich mit bereitliegenden Handschuhen anzufassen.

Es wurden Aushänge zu hygienischen Verhaltensregeln in allen Räumen angebracht. Die gekennzeichneten Einbahnwege sind zu benutzen.

Allgemeine Maßnahmen: Keine Versorgung mit Essen und Getränken

Aufgrund der aktuellen Lage und bis auf Weiteres darf die Küche in den Gemeinderäumen nicht zur Bewirtung genutzt werden. Es werden keine Speisen oder Getränke zubereitet oder ausgegeben. Besucher werden gebeten, für sich und ihre Kinder eigene Getränke in eigenen Gefäßen mitzubringen.

Allgemeine Maßnahmen: Gottesdienst als Mischform mit medialer Übertragung

Um Rücksicht auf Personen aus Risikogruppen zu nehmen, werden Gottesdienste und andere Veranstaltungen medial übertragen.

Die Verantwortlichen verpflichten sich, das Schutzkonzept stets an die aktuelle Situation, die Anordnungen der Bundesregierung sowie der bayrischen Staatsregierung anzugleichen. Es wird regelmäßig überarbeitet.